

**Unzigen-Preis** für Stellen, Wohnungen u. Zimmer:  
15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf.  
Reclamezettel 50 Pf.  
Beilagegebühr pro Tausend Nr. 3 ohne Postaufschlag.  
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten  
Tagen kann nicht verbürgt werden.  
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird  
keine Garantie übernommen.  
**Inseraten-Nachnahme und Haupt-Expedition:**  
Breitgasse 91.

1900.

— Die gestern in Dresden eingetroffenen Nachrichten über das Befinden des Königs Albert von Sachsen lauten: Nach reichlichem Schlaf im Laufe des gestrigen Tages war auch die Nachtruhe befriedigend. Stimmung, Appetit und sonstiges Befinden gut. Puls und Temperatur durchaus normal.

— Prinz Wilhelm von Hessen, ein Oheim des Großherzogs, ist gestern gestorben.











## Vergnügungs-Anzeiger

## Schönster Pfingst-Ausflug

Ostseebad Hela,  
dem Ostsee-Sylt.

Im Kurhause, unmittelbar an der See und dem Walde gelegen, erstklassige Restauration, deutsche und französische Küche, best eingerichtete Zimmer, billige Preise. Gesellschaften und Vereine werden um vorübergehende rechtzeitige Anmeldung gebeten. (10206)  
Alwin Albrecht.

## Actien-Brauerei

Kleinhammer - Park - Langfuhr.  
Sonntag, den 27. Mai:

## Grosses Doppel-Concert

ausgeführt von dem Musikcorps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 36, unter persönlicher Leitung seines Stabskomponisten Herrn Wilh. Schierhorn, sowie der renommierten Tyroler Sängergesellschaft „Eitelweiß“ (Direct. Rode).

Anfang des Concerts 4 Uhr. Entree 20 S., Kinder unter 10 Jahren frei. (10212)

Die Eisenbahnzüge fahren nach Bedarf und kosten Rückfahrkarten II. Cl. 25 S., III. Cl. 20 S.

F. W. Manteuffel.

## Apollo-Theater.

Inhaber: Arthur Gelsz.

Jeden Tag:

## Specialitäten-Vorstellung.

Auftreten Artisten I. Ranges.

Neu! Damen - Quartett! Neu!

Herren - Trio!

Großer Lacherfolg:

Paul A. Waldon

Grotesk-Komiker.

Anfang 8 Uhr. Entree 20 S.

Nach der Vorstellung:

Unterhaltungs-Musik und Artisten-Reservations.

## Restaurant v. Niemierski, Brodänkengasse 23.

Täglich Auftreten der sehr beliebten oberbairisch. „Singvögel“ u. Schupplattlerkünstler

(5 Damen, 2 Herren.) Sonntags 5 Uhr.

Anfang des Concerts 6 1/2 Uhr.

Jeden Sonntag: Matinée von 11-2 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein A. v. Niemierski.

Täglich:

## Grosses Freiconcert

im

Restaurant u. Café am brausenden Wasser 5

ausgeführt von dem

Damen-Orchester „Sedina“

unter persönl. Leitung des Capellmeisters Herrn Max Rathsaack.

Gut gepflegte Biere und Weine. Großer Familienverkehr.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag von 11 bis 2 Uhr: Matinée.

Entree frei!

Oskar Beyer, Am brausenden Wasser 5.

Nur kurze Zeit.

## Café Behrs,

Täglich: (9740)

## Leipziger Sänger.

Restaurant A. Greil,

Heil. Geistgasse 71

und Eingang Langebrücke.

Täglich:

## Grosses Concert,

ausgeführt von der so beliebt

genannten

Damen-Capelle „Victoria“.

Sonntag von 11-2 Uhr:

Mittags-Concert.

Entree frei!

## Victoria-Hôtel,

Zoppot,

ff. Restaurant mit vorzüg-

licher Küche,

großer Saal mit Park.

Empfehle bei Ausflügen zur

gefl. Benutzung.

Hochachtungsvoll

A. Hinterlach.

(9804)

## Vereine

## General-Versammlung

des Frühlings-Maibundes

Sonntag, den 27. Mai d. J., Abends 7 Uhr,

im Locale des Herrn Schützmann, Breitgasse 33.

Tagesordnung: 1. Aenderung der Statuten.

2. Diveres.

Der Vorstand.

Kühl, Vorsitzender.

## Achtung!

## Section der Wechselholzarbeiter

am Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

Ausserordentliche Mitglieder-Versammlung

bei Herrn J. Steppuhn in Schütz, Tagesordnung sehr

wichtig und reichhaltig, wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Es ist aber die größte Pflicht, daß alle Einzel-Mitglieder in dieser

Versammlung erscheinen. Jeder muß sein Buch als Legitimation

mitbringen, sonst hat er kein Stimmrecht. Nach Schluß der

Versammlung findet für Mitglieder und ihre Familienangehörigen

ein Vergnügen statt. Pünktliches und vollständiges Erscheinen aller

Mitglieder ist unbedingt erforderlich. Der Einberufer J. S.

Allgemeiner  
Bildungs-Verein.

Liedertafel. (10214)

Sonntag, 27. Mai, Morgens

6 Uhr, vom Grünen Thor,

Spaziergang nach Henbude

(Waldhäuschen), von da durch

den Wald nach Plehendorf

(Stamm). Freunde u. Bekannte

willkommen. Der Vorstand.

!!Garde!!

Alle gebienten Gardisten werden

hierdurch zu der am Sonn-

abend, Abends 8 1/2 Uhr,

im Bildungsvereinssaale statt-

findenden Besprechung ein-

geladen. (10106)

H. Wandel, Danzig,  
Frauengasse 39,  
empfehlKohlen und  
Holz

zu den billigsten Tagespreisen.  
Telephon 207. (3000)

## Gesangbücher,

Confirmationskarten u.

Einsegnungsgeschenke

empfehl in großer Auswahl.

Margarete Dix,

Melzerstraße 2. (9887)

Ausgabe von Rabatmarken!

## Confirmations-

Karten und Geschenke,

Confirmations-Karten

empfehl die Papierhandlung

Clara Bernthal,

St. Geist- u. Goldschmiedegasse.

(66426)



auch eine Sopha zum Aufsitzen.  
werden stets gekauft. Mst. Gr. 38p.







Kaufhaus für Mode- u. Manufactur-Waaren.

## Carl Hintzmann.

Ein Junge für einen Bierkann sich m. Heil. Weistgasse



Holzmarkt 23.

4. Damm 8.  
ge wird für Geschäfte und  
ate (Aussteuer) saub. u. bill.  
ert Sundes 98 2 Fr (80705



## Ein Probe-Abonnement

bietet die beste und billigste Gelegenheit, sich von dem Inhalte eines Blattes zu überzeugen. Wir bitten daher, möglichst sofort ein

## Abonnement pro Monat Juni

auf die

## „Danziger Neueste Nachrichten“

bei dem nächsten Postamt oder Landbriefträger zum Preise von 42 Pfg. (von der Post abgeholt) resp. 57 Pfg. (frei ins Haus) zu bestellen.

Die sorgfältige Auswahl des textlichen Inhaltes, die Reichhaltigkeit unserer Nachrichten und die prompte, telegraphische Berichterstattung über alle wichtigen Ereignisse führen den „Danziger Neueste Nachrichten“ tagtäglich neue Freunde und Leser zu, so daß unsere Abonnentenzahl fortwährend größer wird.

## Aus dem Reichstage.

201. Sitzung vom 23. Mai, 1 Uhr.  
Nachtragsetat zum Reichshaushaltsetat. — Eine Colonialdebatte. — Reichsangelegenheiten. — Gewerbeordnungsnovelle. — Münzgesetz.

Am Bundesratssitzung: Graf Poldowski und Poldowski.

Der Nachtragsetat für 1900, welcher 2 Millionen Mk. für die Legung eines neuen Kabels nach England fordert, wird ohne Diskussion in erster und zweiter Beratung bewilligt.

Es folgt die dritte Lesung eines Nachtrags zum Etat für die Schutzgebiete.

Auf eine Anregung des Abg. Dr. Arendt (Hr.) erwidert Director Dr. v. Buchta, über Zusammenhänge unserer Schutzgebiete mit Truppen des Congoarmee sei nichts bekannt, die Quelle dieser Nachricht sei nicht besonders zuverlässig.

Abg. Graf Armin (Reichsp.) bittet um Auskunft über die Concessionen an Scholto Douglas in Zogo und bringt die Frage der afrikanischen Centralbahn zur Sprache. Auf den Gesuchen sollte die Geographie unserer Schutzgebiete mehr gegliedert werden.

Director Dr. v. Buchta: Scholto Douglas habe keine Concessionen erhalten, sondern Landbesitz käuflich erworben. Daran könne er nicht gehindert werden. Nach der politischen Konstellation sei die Centralbahn in diesem Jahre ein vollständig totes Kind gewesen. Der Vorwurf, Redner habe das Centralbahnprojekt nicht in geeigneter Weise vertreten, ist unzutreffend.

Unterhauptschreiber Dr. Nischenborn: Der Antrag, für die Centralbahn Mittel bereit zu stellen, ist dem Reichshaushalt am 1. October v. J. zugegangen, als die Finanzierung abgeschlossen war. Die Verwaltung hatte von allen bestehenden Grundrissen abgesehen, wenn sie dem Antrag hätte entsprechen wollen. (Hört! Hört! links.) Die Angelegenheit erledigt nicht sehr eilig. Es wurde in Aussicht genommen, eventuell den erforderlichen Betrag in einem Nachtragsetat zu fordern. Ein Zwiespalt in der Verwaltung besteht nicht.

Abg. Dr. Sahn (h. l. Fr.) findet Meinungsverschiedenheiten zwischen der Colonialverwaltung und dem Reichshaushalt, sowie zwischen den Staatssekretären Graf Poldowski und Herrn v. Thielmann. Der Politik des Reiches sei der Vorrang zu geben und zu wünschen, daß der Reichsfiskus für Einheitlichkeit in der Verwaltung Sorge. In der Colonialpolitik sollten und nie Engländer in manchen Punkten als Vorbild dienen.

Staatssekretär Graf v. Poldowski: Aus staatsrechtlichen Gründen muß ich gegen die Ausführungen des Herrn Vorredners Einspruch erheben. Die Träger der gesamten Reichsverwaltung und der allein verantwortlichen Träger derselben ist der Reichsfiskus. Ich würde es für eine der bedenklichsten politischen Entwicklungen innerhalb des Deutschen Reichs halten, wenn sich neben den Vorständen der Verwaltung ein Zustand herausbilde, der nicht mehr dem Geiste der Verwaltung entspricht. In dem Wesen des Reichs als Bundesstaat liegt die Notwendigkeit, daß die politische Verantwortlichkeit nur an einer Stelle ruhen kann. Im Interesse des Reichs müssen wir daran festhalten, daß der verfassungsmäßige Zustand sich mit dem tatsächlichen deckt. (Sehr richtig! links.) Nichts ist gefährlicher, als daß sich der Übergang ausbildet, an einer Stelle liegt die formelle, an einer anderen die tatsächliche Verantwortlichkeit. Wenn eine Meinungsverschiedenheit zwischen verordneten Stellvertretern des Reichsfiskus besteht, dann haben diese einen allgemeinen Befehl, die Angelegenheiten des Reichs gemeinschaftlich vor dem Reichsfiskus vorzutragen zu halten und der Reichsfiskus entscheidet, was zu geschehen hat. Die Form, in der eine Vorlage vorgetragen wird, kann eine verschiedene sein, das Ziel muß aber für alle Staatssekretäre dasselbe sein. (Beifall.) Ich bin dem Vorredner für das Vertrauen, daß er mir ausgesprochen hat, außerordentlich dankbar und hoffe, er wird es durch die Tat zum Ausdruck bringen gegenüber den Vorlagen, die ich zu vertreten die Ehre habe. (Beifall.)

Colonialdirector Dr. v. Buchta weist den Vorwurf, daß in der Colonialverwaltung zu großer Bureaucratismus herrsche, zurück.

Abg. Dr. Müller-Sagani (Freih. Volksp.) zieht einen Fortschritt darin, daß die Colonialverwaltung nunmehr Gewicht darauf lege, daß die Befriedigung der Colonien erfolge. Aber es entstehe nun die Frage: Was werde aus den Schwarzvögel? Da müsse man sich vor Illusionen hüten, wie sie in anderen Colonien vorgekommen seien. Befriedige man die Schwarzen nicht richtig, könne man sie vor allem nur als billige Arbeitskräfte aus, so werde man die Seuteuth nur noch verschärfen, denn wie überall, so werde auch dort die Inferiorität durch die Superiorität des Unterjochten gewahrt werden; wenn man nicht bei Zeiten auf eine Rassenscheidung Bedacht nehme, so würden die Schutzgebiete immer mehr entvölkert.

Darauf wird die Diskussion geschlossen. — Der Nachtrag zum Colonialetat wird bewilligt. Es folgt die namentliche Gesamtabstimmung über das Fleischbeschaugesetz.

Sodann wird die vor längerer Zeit abgebrochene dritte Beratung der Novelle zur Gewerbeordnung fortgesetzt. — Zu erledigen ist von dieser noch der in der zweiten Beratung abgelehnte § 137a der Gewerbeordnung.

durch welchen die Mitglieder der Heimarbeit an Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter der Confectionsindustrie nach der Beschäftigung in der Fabrik während des Tages verboten ist. — Es liegen Anträge der Abg. v. Herxheim (Hr.) und des Abg. v. Herxheim (Hr.) auf Wiederherstellung des Paragraphen in veränderter Fassung vor.

Eine Diskussion findet nicht mehr statt. — Die beiden Anträge (Abg. v. Herxheim u. Gen. sowie v. Herxheim u. Gen.) werden abgelehnt. — Sodann wird — entsprechend dem Beschluß der zweiten Sitzung — § 137a selbst.

Abg. v. Herxheim (Hr.) — zur Geschäftsordnung bemerkt, nach der Meinung eines Theiles der Mitglieder sei die Abstimmung in mündlicher Weise vorgenommen worden; er bitte daher um die Wiederholung derselben. (Widerspruch links.)

Präsident Graf v. Helldorf erklärt eine solche Wiederholung der Abstimmung geschäftsordnungsmäßig für unzulässig. Abg. Dr. v. Frege (Cons.) behauptet, er habe, als er den Präsidenten vertreten habe, die Fragen richtig gestellt und konstatirt, daß beide Anträge und der Paragraph abgelehnt seien. Wenn einzelne Mitglieder während der Fragestellung nicht im Saale anwesend gewesen seien, so sei das nicht seine Schuld.

Abg. Singer (Zoc.) hält es für richtig, daß zunächst die Porosität daraufhin geprüft werden, über welche Anträge abgestimmt worden sei. Zu diesem Zwecke beantragt er, die Fortsetzung dieser Beratung hinter den nächsten Punkt der Tagesordnung zurückzustellen.

Abg. Dr. v. Frege und Dr. v. Frege erklären sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Das Haus wendet sich sodann zu der dritten Beratung der Novelle zum Münzgesetz.

Die Abgg. Gerold, v. Kardorff und Dr. v. Levetzow beantragen folgende Resolution: Durch Annahme des Gesetzesentwurfs betreffend Änderungen im Münzwesen beabsichtigt der Reichstag keinerlei Hindernis oder Erschwerung für eine vertragsmäßige internationale Regelung der Währung herbeizuführen. (Der größte Theil der Abgeordneten verläßt den Saal.)

In der Generaldebatte erkennt Abg. Dr. Arendt (Reichsp.) an, daß die Vorlage in der zweiten Lesung wesentliche Verbesserungen erfahren habe. Er vertritt es sich auf das Entschiedenste, daß ihm von der Reichsbank in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ Mangel an Patriotismus vorgeworfen werde. Er erfülle eine patriotische Pflicht, indem er auf Mängel der Reichsbank hinweise. Redner vertheidigt jedoch die Silberwährung unter Angriffen auf die Discontopolitik der Reichsbank.

Abg. Dr. Dertel-Sagani (Cons.) behauptet, daß das Haus diesem wichtigen Gesetze zu wenig Interesse entgegenbringe. Dem Gesetz seien zwar in der zweiten Lesung die gefährlichsten Mängel ausgeglichen worden, doch habe es noch so viele Mängel behalten, daß Redner nicht für das Gesetz stimmen könne, selbst dann nicht, wenn die Resolution Gerold-Kardorff Annahme finde. Die Befreiung des Talers zu Gunsten der reinen Goldwährung mache dem Redner und einem Theile seiner Freunde das Gesetz unannehmbar.

Abg. Lude (h. l. Fr.) bekämpft die Vorlage.

Abg. Dr. Sahn (h. l. Fr.) klagt über den hohen Discont, für den er die Leitung der Reichsbank verantwortlich macht. Hiermit schließt die Generaldebatte.

In der Specialdebatte wird das Gesetz sowie die beantragte Resolution mit großer Mehrheit angenommen.

Das Haus nimmt nun die vorher abgeordnete, dritte Beratung der Gewerbeordnungsnovelle — Novelle wieder auf.

Präsident Graf v. Helldorf theilt mit, daß alle Abstimmungen nach genauer Prüfung der Protokolle und Renegationsprotokolle richtig vorgenommen sind. Nur eine Abstimmung sei

nicht erledigt, die aber nur eine Consequenz der vorherigen Beschlässe sei.

Auch diese Abstimmung wird darauf angenommen, und ebenso sodann die Novelle zur Gewerbeordnung in der Gesamtabstimmung mit großer Mehrheit.

Nächste Sitzung: Freitag 11 Uhr. (Dritte Lesung des zweiten Nachtragsetats; dritte Beratung der Unfallversicherungsnovelle.)

Schluß 3 1/2 Uhr.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

74. Sitzung vom 23. Mai, 11 Uhr.

Warenhaushaltsgesetz. — Zwangsversicherung Minderjähriger. — Einrichtung von Rentengütern.

Am Ministertisch: Dr. v. Miquel.

Das Warenhaushaltsgesetz liegt zur dritten Beratung. In der Generaldebatte erklärt

Minister v. Miquel: er wolle die Stellung der Regierung zu den Beschläffen zweiter Lesung sofort darlegen, um die Diskussion zu vereinfachen und die Stellungnahme der einzelnen Redner zu erleichtern. Die Einbringung des Gesetzes bis 300 000 Mk. ist eine zu weitgehende und für die Regierung nicht annehmbar. Diese Ausdehnung der Steuer würde zahlreiche Geschäfte treffen, die nicht den Charakter des Warenhaushalts tragen, sie greift in die Autonomie der Gemeinden ein, die wohl in der Lage sind, wenn die öffentlichen Verhältnisse es erfordern, eine höhere Besteuerung dieser Geschäfte herbeizuführen. Einfache, obligatorische Steuern würden über die Möglichkeiten der Staatsregierung hinausgehen. Die verschiedenen Verhältnisse in den einzelnen Landestheilen lassen es nicht angemessen erscheinen, diese Steuer einheitlich und obligatorisch festzusetzen. Dem § 5 (Erhebung der Umsatzsteuer bis auf die Hälfte der gesetzlichen Steuerbeträge, wenn diese 20 Proc. des Einkommens übersteigen) will die Regierung beistimmen.

Abg. Warg (Centr.) erklärt, daß der größere Theil des Centruns für die Besteuerungsgrenze von 300 000 Mk. stimmen werde.

Abg. Winkler (Cons.) schließt sich namens der Conservativen dieser Erklärung an.

Abg. Barth (Freih. Verein.) betont seine principielle Gegenwart gegenüber der Vorlage.

Damit schließt die Generaldebatte.

In der Specialdebatte zu § 1 begründete

Abg. Krawinkel (Natl.) einen Zusatz, monach Zweigniederungen nur dann steuerpflichtig sein sollen, wenn sie in einem und demselben Orte oder unmittelbar benachbarten Orten mehr als eine der im § 6 unterzeichneten Warengruppen führen.

Abg. v. Miquel empfiehlt diesen Antrag, für den Billigkeitsgründe sprächen, zur Annahme.

Abg. v. Miquel (Freih.) unterstützt den Antrag und hofft, das Haus des Gesetzes werde die Bahn für eine allgemeine Revision des Gewerbe-Steuergesetzes freimachen.

Minister v. Miquel: Der Gehalt, wenn wir später eine Revision der Gewerbe-Steuer haben, brauchen wir diese Vorlage nicht, sei sehr gefährlich. Hier handle es sich um die Befreiung einer Ungerechtigkeit gegen den kleinen Kaufmann. Es gehe nicht an, wenn dieser so lange auf das Gesetz warten sollte. Das wäre vielleicht zu spät. Er hoffe, es werde den Communalverbänden durch die Debatte klar geworden sein, daß bei der Besteuerung des großen und kleinen Kaufmannes Ungerechtigkeiten vorgekommen seien. Auch der Himmel auf das Gerrenhaus werde das Zustandekommen des Gesetzes nur verzögern helfen. Das Ende der Session ist nahe und das Gesetz werde nutzlos vielleicht noch mehrmals hin und her schwanken.

## Berliner Börse vom 23. Mai 1900.

Deutsche Fonds.			Griech. Goldrente 11. 20.			Ung. Goldrente			Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.			Bank- und Industrie-Papiere.			Norddeutscher Lloyd		
Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905	3 1/2	95.00	do. Monopol	1 1/2	33.30	do. Kronenrente	4	96.60	Oderbr. Südbahn 1-4.	3 1/2	98.90	Berl. Cassen-Bank	2 1/2	157.25	Stett. Cham. Dthier	7 1/2	355.50
Preuss. consold. Anleihe unt. 1905	3 1/2	95.00	Stal. Reserve-Hypothek	3	—	do. Kronenrente	4	91.20	Defferr. Ang.-Geh. alte	3	87.50	Berl. Ph. v. Hl. R.	3 1/2	157.25			
	3 1/2	94.50	do. Reserve-Hypothek	3	—	do. 5. unv. Anl.	4 1/2	101.30	Defferr. Ang.-Geh. neue	3	87.50	Braunschweig. Bank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	3 1/2	—	do. 6. unv. Anl.	4 1/2	92.00	Ergründungsanl.	3	85.50	Bresl. Discont.	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	Stallentische Rente	4	94.50	do. 7. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 8. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 9. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 10. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 11. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 12. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 13. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 14. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 15. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 16. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 17. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 18. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 19. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 20. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 21. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 22. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 23. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 24. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 25. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 26. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 27. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 28. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 29. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 30. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 31. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 32. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 33. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 34. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 35. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 36. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 37. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 38. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 39. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 40. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 41. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 42. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 43. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 44. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 45. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 46. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 47. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 48. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 49. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 50. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 51. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 52. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 53. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 54. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 55. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 56. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 57. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 58. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 59. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 60. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 61. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 62. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 63. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 64. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 65. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 66. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 67. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 68. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 69. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 70. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 71. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 72. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 73. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 74. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 75. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 76. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 77. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
	3 1/2	94.50	do. do.	4	94.50	do. 78. unv. Anl.	4 1/2	92.00	St. S. 1000 S.	3	85.50	Danziger Privatbank	3 1/2	116.00			
</																	











127 Breitgasse 127.

**W. Riese,****Herren- und Knaben-Confection.**Herren-Anzüge aus Cheviot, Diagonal etc.  
13,50, 15,—, 18,—, 21,—, 24,— M.Herren-Anzüge aus Buckin in all. Farben  
14,—, 16,—, 18,—, 22,—, 27,— M.Herren-Anzüge aus Kammingarn  
15,—, 18,—, 20,—, 25,—, 30, 36 M.Herren-Rock-Anzüge 1- und 2-reihig,  
24,—, 27,—, 30,—, 36,—, 39,— M.Herren-Heberzieher in allen Farben  
13,—, 15,—, 18,—, 24,— M.Herren-Hosen in größter Auswahl  
2,—, 2,50, 3,—, 3,50 bis 10,— M.Knaben-Anzüge aus Zwirn und Cheviot  
2,50, 3,—, 3,50, 4,— bis 7,— M.Knaben-Anzüge aus Buckin, Diagonal etc.  
4,50, 5,—, 6,—, 7,— bis 12,— M.Knaben-Schulhosen v. 1 Mk. an.  
Prüfungs- und Confirmanten-Anzüge  
8,—, 9,—, 10,—, 12,—, 15,—, 18, 24 M.**Anfertigung nach Maass**  
unter Garantie für tadellosen Sitz und sauberste  
Ausführung. (9859)**Tapeten!**Beste Ausführung, große Auswahl.  
Musterkarten sende an Jedermann franco zur Auswahl.  
Bei Bezügen von 5 M. an Franco-Lieferung.**E. Hopf, Tapetenverhandlung**  
Danzig, Matzkauweggasse 10. (9776)

**Reisegläser,  
Touristengläser,  
Militärgläser,  
Marinegläser**  
und  
**Jagdgläser**  
von vorzüglicher Sehschärfe  
empfehlen  
zu den billigsten Preisen



**Gustav Grothaus,**  
Optische Special-Anstalt,  
Gundegasse Nr. 97, Ecke Matzkauweggasse. (9896)

**Zur jetzigen Pflanzzeit**offere  
**Gruppenpflanzen aller Art**  
als: Pelargonien, Mit. Arkinson, Lefebvre, Olga, Canna,  
Leppich-Arten etc., Ledeboren, Asten, Zinten, Scabiosen,  
Verbena, Petunien, Flieder, Nelken etc. in einzig guter  
starker Waare. (67816)**Jaworski, Handelsgärtner,**  
Gr. Allee, Kirchhof St. Nicolai und Königl. Capelle.

**Verzinkte  
Drahtgeflechte**  
in allen Breiten und Maschenweiten,  
**schwarze Drahtgewebe,**  
**blaue Drahtgaze,**  
**verzinkten Stachelzaundraht,**  
mit eng- und weit besetzten Stacheln,  
**glatten Zaundraht, roh und verzinkt,**  
**verzinkten Spalierdraht** in allen Stärken  
empfehlen zu billigsten Preisen

**Rudolph Wische,**  
Langgasse 5. (9115)

**Selbstgefertigte Rohr- und Bambusmöbel**  
für Salons etc. bequem, dauerhaft elegant und billig.  
**Kindermöbel, Sportwagen**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt in sehr  
großer Auswahl. (8423)**Gustav Neumann,**  
Korbwarengeschäft Danzig,  
Grosse Krämergasse, zweites Haus vom Rathhause.**Bindfaden.**  
Engras-Lager in allen Größen  
zu Fabrikpreisen empfiehlt  
W. J. Hallauer. (9438)**Danziger Sparkassen-  
Actien-Verein.**Wir machen hierdurch bekannt, daß vom  
**1. April 1900**ab, alle bei uns bis dahin gemachten und ferner zu  
machenden Einzahlungen mit  
**3 1/2 %** drei ein drittel Prozent  
verzinst werden (7401)  
Danzig, 19. März 1900.Die Direction  
des Danziger Sparkassen-Actien-Vereins.  
E. Rodenacker, G. Mix, O. Steffens, Kosmack, R. Otto.**Danziger Jalousie-Fabrik**  
Th. Prokowsky, Breitgasse Nr. 62.  
Hauptgeschäft Breslau.Abtheilung 1: Drahtgitter, schmiedeeiserne Arbeiten, alle  
Eisen-Constructions. Abtheilung 2: Jalousien und Sonnen-  
schirm-Artikel aller Art. (10010)  
Feinste Referenzen. U. a. geliefert für Sr. Majestät des  
Kaisers Oberhofmarschallamt.  
Man verlange gefälligst Prospekte und Preise.

**Fahrräder,**  
beste deutsche Marken,  
1900 Modell, als  
**Diamant, Victoria, Elite,  
Weltlad, Schladiß**  
und kettenloses Staffelfrad etc. offeriert



**Rudolph Radtke,**  
Fahrrad-Handlung u. Reparatur-Werkstatt,  
Danzig, Poggendorfstr. 1.  
gegr. 1892. (9273)  
Lieferant der städtischen u. königlichen Behörden.  
Emailirung. Fahrschule. Vernickelung

**Carl Seydel's Fermentpulver.**  
D. R. G. M. 17067.  
**Bestes Backpulver.**  
Zu jeder Art von Kuchen, Klößen und Weissbrot verwendbar.  
Nur echt mit meinem Namen u. meiner bekannten Schutzmarke.  
Neueste Original-Kuchenrecepte gratis. (9574)  
**Niederlagen an allen Plätzen.**  
Wo keine Niederlage 10 Pulver franco für 1 Km.  
**Vanillinzucker-Gewürzöl**  
höchst concentrirt in Flaschen à 10 Pfennig.



**Erste Danziger Backpulver-Fabrik  
von Apotheker Carl Seydel.**  
Heilige Geistgasse 124.

**Auskunft,  
Prospekte  
kostenfrei durch**  
**C. L. Grams,**  
Danzig,  
Sofladie 34/35.

**DACHPIX**  
D. R. PATENT  
**!!! Eine Wohlthat !!!**  
billig - dauerhaft  
für Papp-Holzement u. Metall-Dächer.

**Dr. Brehmer's**  
weltberühmte, internationale  
Heilanstalt für Lungenfranke  
**Görbersdorf - Schlesien**  
sendet Prospekte kostenfrei durch  
die Verwaltung. (6040)**Koffer und Taschen,**  
Reisekisten, Damenhutschachteln, Plaidrollen,  
Trinkflaschen, Cigarren-, Brief- und Banknoten-  
taschen, Portemonnaies. (9540)**Adolph Cohn Wwe.,**  
Langgasse 1, am Langgasser Thor.**Thüringer Pflanzenmisch**  
à Pfund 20 S.  
**Türkisches Pflanzenmisch**  
à Pfund 25 S.  
Gemischtes Obst (Apfel und  
Birnen) à Pfund 30 S.  
Rosinen à Pfund 30 und 35 S.  
empfehlen (69906)  
**E. F. Sontowski,**  
Gundegasse Nr. 5.**Confirmationskarten,**  
Wandprünge,  
Bilder, Wärmekissen,  
Figuren in Eisenblech-  
u. u. m. (9809)  
in reichhaltigster Auswahl.  
**Co. Vereinsbuchhandlg.**  
Gundegasse 13.**Matjeshering**in neuer zarter Waare verpackt  
d. Postfach, ca. 40 Stück, 4,00 M.  
franco Postnachnahme Gustav  
Klein, Greifswald. (10070m)**Dillgurken (Nattursäure)** in  
Gebinden u. ausgegählt, billigt.  
**Preiselbeeren in Zucker**  
à Pfund 45 S.  
**Vorzüglihe Speisekartoffeln**  
(nicht schwarzfleckig)  
empfehlen (69926)  
**E. F. Sontowski,**  
Gundegasse Nr. 5.**Neuer Postfach 70, Danzig 95**  
(7831)**Zur Sommer-Saison**

empfehlen wir

(9632)

in entzückenden aparten, neuen Mustern und Farbenstellungen:

Reinwollene Beiges, einfarbig und melirt, per Meter 0,90—2,00 M.  
Schotten und Karos . . . . . per Meter 0,60—2,25 M.  
Steppzephyrs u. Tricotflanelle wascht per Meter 0,50, 0,75, 1,00 M.  
Druckparchende und Veloutins per Meter 37 1/2—75 S.**Gebr. Boguniewski,**

Kohlenmarkt Nr. 31.

im polnischen König.

**König der Hüte**  
ist der  
**Three Shillings Hat**  
zum concurrenzlosen Preise von  
**Mk. 3,15**  
in allen Farben und neuesten Façons reichlich am Lager  
nur (9576)




**Portechaisengasse No. 8.**

**Brennabor**  
... Räderbeliebteste  
Marke.Vertreter: (6151)  
**Herm. Kling,**  
Langenmarkt 20.  
Fahrschul - Velodrom  
Straussgasse.**Kinderrwagen**  
in großer Auswahl  
empfehlen billig (8375)**Herm. Kling,**  
Langenmarkt 20.**Wohlthnend!**und von raschem schnellen  
Erfolge bei aufsprung,  
spröder und rissiger Haut  
ist allein geiehl. geiehl.**Clol-Crème.**Derselbe macht die Haut  
zart und blendend weiß.  
à Topf nur 1,00 Mk.  
**Carl Lindenberg,**  
Breitgasse 131/32. (4867)**Biola-Del.-Margarin.** Markt 94  
(7955)**Neuf Delic.-Marg.** Markt 95.  
(8327)**Ein-  
segnungs-  
Geschenke  
empfehlen****S. Lewy**  
Uhrmacher,  
106 Breitgasse 106.Silb. Herrenuhren v. 10  
Silb. Damenuhren v. 10  
gold. Damenuhren v. 17  
Regulatoren . . . von 18  
Wecker . . . von 2,50Alle Arten Ketten sowie  
Broches, Ohrringe,  
Armbänder, Ringe etc.  
zu billigsten Preisen.**Trauringe**  
in verschiedenen Preislagen  
fertig auf Lager. (8932)**Brillen und Pincenez,**  
für jedes Auge passend,  
Scht. Nickel 2,—, Stahl 1,—,  
Reparaturpreise!1 Uhr reinigen 1,—, eine Feder  
1,—, Glas 15 S., Zeiger 10 S.,  
Rappel 15 S.Für jede gekaufte oder  
reparierte Uhr leiste 3 Jahre  
schriftliche Garantie.**S. Lewy, Uhrmacher.**  
106 Breitgasse 106.**Wartburg-  
Rad**feinstes Material,  
chice Ausstattung,  
leichtester Lauf,  
höchste Stabilität,  
größte Auswahl,  
solide Preise,  
coulante**Zahlungsbedingungen,**  
streng reelle Bedienung.**Wartburg-Fahrrad-  
Niederlage** (9081)

4. Damm Nr. 8.

General-Vertreter  
**Max Cron.****Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche  
Verfrungen Erkrankte ist  
das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's  
Selbstbewahrung**31. Aufl. Mit 97 Abbild. Preis  
2 Mk. Less es Jeder, der an  
einer dieser soeben Lasten  
denkenden ihre Wiederher-  
stellung. Zu beziehen durch  
Neumarkt 21, sowie durch  
jede Buchhandlung.

(2086)

**Delicatess Marg.** Markt 95.  
(6423)**Meine vorzügliche  
Tafelmargarine**empfehle jedem zum Versuch  
als Ersatz für Tischbutter.**Victor Busse,**  
Special-Geschäft für Margarine  
und Speisefett (6336)

4. Damm 8, Eing. Häfergasse.

**Sonnenschirme,**  
beste Fabrikate, außergewöhnlich  
billig, vorjährige Sonnenschirme  
zur Hälfte des früheren Preises.  
Schirme zum Beziehen u. Repa-  
riren erhalte rechtzeitig. Stoffe  
und Stöcke zur gefl. Auswahl.  
Schirmfabrik B. Schlachter,  
Holzmarkt 24. (9865)**Danzigs  
billigste  
Schnellsohlerei !!**Herren-Stiefel besohlen von  
1,50 M. an,  
Damen-Stiefel besohlen von  
1,00 M. an,  
Kinder-Schuhe besohlen von  
0,75 M. an. (68286)Es werden nur gute und  
starke Sohlen verwendet.**Hausthor No. 7.****Fliegen,  
Sautauschläge f.  
auf schlechte Seifen  
zurückzuführen. Da-  
mit beseitigen Sie  
Dr. Kuhn's Glycerin-Schweifel-  
milchseife (50 S.) v. Frz. Kuhn,  
Kronenpark, Nürnberg. Ver-  
langen Sie ausdrücklich Dr.  
Kuhn's Seife. — Kuhn's Ent-  
haarungspulver ist das Beste.  
Zu h. b. E. Solke, Fritz, 3. Damm 13.  
(758)****Fahrräder**  
u. Fahrradartikel u. Sie  
werd. sich überzeugen, dass  
ich b. bester Qualität, unt.  
1 Jahr Garant., am billigst.  
bin. — Wiederverk. ges.  
**Deutsche Fahrrad-Industrie,**  
Richard Driesen,  
Hannover, Brüderstr. 4. (5595)**Schönheit**zartes, reines Gesicht; blondend  
schöner Teint, rosiges, jugend-  
frisches Aussehen, sammet-  
weiche Haut, weisse Hände in  
kurzer Zeit durch **Crème  
Benzoe** geiehl. Unüber-  
troffen bei rother und spröder  
Haut, Sommersprossen u. Haut-  
unreinigkeiten. Unter Garantie  
freco. geg. 2,50 Briefm. oder  
Nachn., nebst Gratisbeilage des  
lehr. Buches: **„Die Schön-  
heitspflege“** als Rathgeber.  
Blanz. Dank u. Anerkennungs-  
schreiben liegen bei. Nur direct  
durch **Reichel, Spec. Abth.**  
Berlin, Eisenbahnstraße 4. (3747)**Pferde-Häcksel.**Nach beendeter Saatbestellung  
ist der Preis für gefestete Pferde-  
Häcksel wieder auf  
**1,80 Mk. pro Centner**  
herabgesetzt. (9273)**Kleinhof v. Praust.**



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**